

## Sport und Bewegungserziehung an der St. Martin-Schule

Sport und Bewegungserziehung hat in der St. Martin-Schule einen besonders hohen Stellenwert und bietet unseren Schülern die Möglichkeiten, verschiedenste Kompetenzen zu fördern. Dabei sind uns folgende Ziele für von großer Bedeutung:

- Kennenlernen des eigenen Körpers
- Aktives Naturerleben und die Erschließung neuer Erlebnisräume
- Vermittlung neuer sozialer Erfahrungen
- Ermöglichung von Gruppenerfahrungen,
- Vermitteln neuer Bewegungserfahrungen
- Erleben eigener Stärken und Schwächen
- Kompensation von Behinderung
- Erweiterung der motorischen Kompetenz
- Neue Bewegungs- und Freizeiträume erschließen
- Freundschaften schließen

Dabei geht es nicht nur darum, die Folgen der Beeinträchtigungen zu kompensieren, sondern vielmehr verborgene Fähigkeiten zu erkunden, Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und den Schüler individuell optimal zu fördern.

Innerhalb unserer „bewegten“ Schule und durch die Teilnahme an zahlreichen außerschulischen Sportwettbewerben und integrativen Projekten geben wir den Schülern die Möglichkeit, ihre motorischen, sozial-emotionalen und kognitiven Fähigkeiten auszubauen..



1. Teilnahme an „Spiel und Sport im Wasser“, ein wettbewerbsfreies Schwimmfest aller Schulen der Region
2. Teilnahme an regionalen Wettbewerben in folgenden Sportarten: Basketball, Fußball, Kegeln und Leichtathletik. Im Rahmen von AGs bereiten sich die Schüler intensiv auf die Teilnahme an diesen Regionalentscheiden vor.
3. Teilnahme am integrativen Spiel- und Sportfest in Prüm, ein ebenfalls wettbewerbsfreies Sportfest, bei dem die Begegnung mit anderen Menschen auf spielerische Art im Vordergrund steht.
4. Die St. Martin-Schule ist der Ausrichter des Regionalentscheides „Schwimmen“, ein Wettbewerb mit anspruchsvollen Anforderungen im Bereich des Schwimmens. Hier sind vielfältige Schwimmarten gefragt, auf die die Schüler sich während des ganzen Jahres vorbereiten müssen.
5. Die Vorbereitung auf und die Teilnahme an offiziellen Breitensportveranstaltungen, die meistens außerhalb der regulären Unterrichtszeit stattfinden wie: Volksläufe und Walkingveranstaltungen; Benefiz-Laufveranstaltungen wie „Lebensläufe“ und „Run for Help“. Die Lebensläufe finden in Kooperation mit dem St. Willibrord Gymnasium statt.
6. Die jährliche Teilnahme am Volkslauf aller Schulen im Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet ideale Integrationsmöglichkeiten.
7. In Kooperation mit einer Jahrgangsklasse des St. Willibrord-Gymnasiums findet regelmäßig integrativer Sport in gemischten Mannschaften (Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung) statt. Diese Aktion wird unterstützt von der AG zur Integration behinderter Menschen, „BAG“ des Haus der Jugend Bitburg.
8. In schulinternen AGs werden die Sportarten Tanz, Walking und therapeutisches Reiten angeboten. Die Schüler nehmen nach Neigung und Eignung an diesen Angeboten teil.
9. Zwischen der Behinderten-Sportgruppe „Gemeinsam Aktiv“ und der Schule besteht eine Kooperation. Unsere Schüler nehmen an Übungsveranstaltungen und Wettkämpfen der BSG teil (z.B. Bitburger Stadtlauf).
10. Amerikanische und deutsche Mitarbeiter der Air Baise Spangdahlem richten jährlich den „Special Childrens Day“ aus. An diesem Tag ist unsere gesamte Schule zu Gast in Spangdahlem. Hier messen die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art ihre Kräfte an verschiedenen Stationen, die von den Amerikanern betreut werden.
11. Für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich motorische Entwicklung wird Psychomotorik und/oder Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage angeboten.
12. Die Wandertage unserer Schule werden zunehmend als Orientierungs- und Erlebniswanderungen organisiert.

### FAIR PLAY Tour d' Europe 2007

Im Jahr 2007 führt die länderübergreifende Tour durch Belgien, Luxemburg, Frankreich, das Saarland und durch Rheinland-Pfalz. 830 Kilometer per Rad liegen vor 250 Jugendlichen und Betreuern aus vier Ländern, die vom 23. bis 30. Juni 2007 in die Pedale treten. Bei der „Tour d' Europe Fair Play“ sollen die Jugendlichen für Fairness, Völkerverständigung und Gewaltfreiheit in Sport und Gesellschaft sensibilisiert werden. Dieses Jahr nehmen auch Schüler der St. Martin Schule an diesem großartigen Projekt teil. Dabei hat sich eine Team aus Jugendlichen und Betreuern der Förderschule St. Martin, des St.-Willibrord-Gymnasiums und des Hauses der Jugend Bitburg gebildet, die gemeinsam in die Pedale treten. Die Gruppe besteht aus behinderten und nicht-behinderten Jugendlichen und ist damit ein Beispiel für gelebte Integration und Miteinander.



Wie in diesem Fall benötigt die praktische Umsetzung der hier genannten Ziele viele Partner und vor allem Kooperationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, die Bereitschaft, etwas zu geben und von anderen zu nehmen. Besonders hervorzuheben ist hier die langjährige Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend Bitburg und dem St. Willibrord Gymnasium Bitburg.